

# Presseinformation

Oberhausen/Frankfurt a.M.,  
15. August 2008

## Effizienz der Kunststoffverwertung

### *Experten diskutieren in Krefeld Fragen der Ressourceneffizienz*

**Ressourceneffizienz steht im Blickpunkt, Klimaschutzdebatte und ökonomische Notwendigkeiten bilden dazu den Hintergrund. Im Rahmen des Kongresses Zukunft Kunststoffverwertung 2008 am 11. und 12. September 2008 in Krefeld diskutieren Experten aus dem politischen Vollzug, Unternehmen und Marktforschung die Potenziale einer effizienten Nutzung von Kunststoffabfällen. Gemeinsame Veranstalter sind Fraunhofer UMSICHT und die BKV Plattform für Kunststoff und Verwertung.**

**Fraunhofer-Institut für Umwelt-,  
Sicherheits- und Energietechnik  
UMSICHT**

Osterfelder Straße 3  
46047 Oberhausen

Telefon: 02 08/85 98-0  
Telefax: 02 08/85 98-12 95  
info@umsicht.fraunhofer.de  
www.umsicht.fraunhofer.de

**BKV Beteiligungs- und Kunststoff-  
verwertungsgesellschaft mbH:**

Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 2556 - 1310  
Telefax: 069 / 23 59 94  
info@bkv-gmbh.de  
www.bkv-gmbh.de

Welchen Stellenwert haben Ressourceneffizienz und Kunststoffverwertung in Unternehmen? Was ist sowohl in ökologischer als auch in ökonomischer Hinsicht von den so genannten Biokunststoffen zu erwarten? Wie viel kann eine effiziente Kunststoffverwertung zum Klimaschutz beitragen? Diese eher übergreifenden Fragestellungen bestimmen den ersten Teil des Kongresses, der am 11. September um 9:00 Uhr im Stadtwaldhaus in Krefeld beginnt. Eine Podiumsdiskussion zur Frage, was zu mehr Ressourceneffizienz führt – mehr Markt oder aber mehr Reglementierung – rundet den Vormittag ab.

Am Nachmittag geht es in die detaillierte Erörterung einzelner Aspekte des Kunststoffverwertungsmarktes: Nach einem statistischen Einstieg, der noch unerschlossene Potenziale in Deutschland und Europa aufzeigt, betrachten Unternehmer einzelne Segmente wie den Wettbewerb der dualen Systeme, das moderne Stoffstrommanagement, die marktgerechte Mischkunststoffverwertung und die Potenziale der Ersatzbrennstoffverarbeitung.

# Presseinformation

Der zweite Kongresstag (12.9.) widmet sich der Technik und deren Schnittstellen zum Markt. Neben den Themen Bio-Verpackungen, Öko-Labeling und REACH soll ein Blick nach den Niederlanden die Diskussion über alternative Lösungen fördern. Zahlreiche kürzere Präsentationen bieten den Teilnehmern schließlich einen Überblick über die neuen Trends bei der Aufbereitung und Verarbeitung von Kunststoffabfällen.

**Ansprechpartner:**

**Fraunhofer Umsicht**

Dipl.-Ing. Carmen Michels  
Telefon: 02 08/85 98-12 65  
[Carmen.Michels@umsicht.fraunhofer.de](mailto:Carmen.Michels@umsicht.fraunhofer.de)

Dipl.-Wirt.-Ing. Pia Borelbach  
Telefon: 02 08/85 98-12 65  
[Pia.Borelbach@umsicht.fraunhofer.de](mailto:Pia.Borelbach@umsicht.fraunhofer.de)

**BKV**

Uli Martin  
Telefon: 02 28/629 77 49  
[kou.ma@online.de](mailto:kou.ma@online.de)  
[www.bkv-gmbh.de](http://www.bkv-gmbh.de)

Anmeldungen und Programm unter  
[www.umsicht.fraunhofer.de/veranstaltungen](http://www.umsicht.fraunhofer.de/veranstaltungen)